

IX. Trink- und Bade-Anstalten.

Trinkquellen.

A. Im Kurhause am oberen Ende der Römerstraße:

1. Der Kesselbrunnen, in der großen oberen Säulenhalle des Mittelbaues, hinter dem Kurhausrondel.
2. Der Kaiserbrunnen, im Mittelbau des Kurhauses.
3. Das Kränchen, in der kleinen Halle des unteren Flügelbaues.
4. Der Fürstenbrunnen, ebendasselbst.

B. In der glasbedeckten Halle hinter dem „Europäischen Hofe“, dem Kurgarten gegenüber, Römerstraße Nr. 4 und 5:

1. Die Victoriaquelle.
2. Die Augustaquelle.
3. Die Eisenquelle.
4. Die Wilhelmsquelle, hinter dem Badehause des „Europäischen Hofes“ in einer Felsgrotte.

C. Im Hause „Römerbad“, Badhausstraße Nr. 1.

Die Römerquelle. Besitzer Karl Rücker.

Sämmtliche Brunnen sind den ganzen Tag dem Publikum zur Benutzung zugänglich; die gewöhnliche Brunnenzeit ist aber am Vormittag von 7—9, am Nachmittag von 5—7 Uhr. Im Uebrigen ist natürlich die Verordnung des Arztes maßgebend.

Inhalatorien.

Die besten Apparate neuester Construction befinden sich:

Im Commissariatsgebäude.

Im Hause „Zur Sonne“.

Im neuen Badehause.

Im Badehaus der „König-Wilhelms-Felsenquellen“ (Europ. Hof).

Im „Römerbad“, Badhausstraße Nr. 1.

In Duehl's Inhalatorium, Wilhelms-Allee 9.

Im Haus „Rheingau“, Bahnhofsstraße (Aug. Göbel).

Im „Hotel Ritzmann“, Braubacherstraße 3.

Im Haus „Herzog von Leuchtenberg“, Römerstr. (Carl Heyer).

Bäder.

Im Kurhause.

Im „Steinernen Hause“.

Im neuen Badehause.